

# Wer hilft, spendet Hoffnung!

PROJEKTE 2010

---

ROKA spendet Küchenausstattung

---

Spende an Father Joshua

---

600 Schulbücher für The Swallow



Ausgabe 2010



## Liebe Geschäftsfreunde der Firmengruppe Beck,

unsere Initiative LEBEN HELFEN! hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidende und hilfsbedürftige Menschen sowie benachteiligte und gefährdete Kinder zu unterstützen. Hierzu verwenden wir Gelder, die in früheren Zeiten für Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner sowie für Anzeigen und Inserate ausgegeben wurden.

Ihr Verzicht auf ein Weihnachtsgeschenk von uns hilft somit direkt den von uns initiierten Aktionen und Hilfsmaßnahmen. Detaillierte Infos zu den Maßnahmen und Projekten sind nachstehend erläutert. In diesem Sinne freuen wir uns weiterhin auf Ihre Unterstützung!

LEBEN HELFEN!-Konto-Nr.: 132 440 371  
Kreissparkasse Weilburg, BLZ: 511 519 19



## PROJEKTE 2010

# ROKA spendet Küchenausstattung für Wangasch

## Schnelle Hilfe für Bedürftige in Lettland

„Ihre Hilfe wird sich für viele Menschen aus unserer Stadt als Segen erweisen“. So bedankt sich der Pastor der Stadt Wangasch (Lettland) im Namen der Bürger in einem Brief an ROKA für die Sachspende.

Er und seine ehrenamtlichen Helfer können nun offiziell eine Armenküche in der kleinen Ortskirche mit dem Namen „Weihnacht“ betreiben. Dorthin pilgern Bedürftige aus einem Umkreis von bis zu 20 Kilometern, um Lebensmittel und Kleidung zu erhalten.

Bis vor kurzem war diese Einrichtung noch nicht anerkannt. Die kleine Gemeinde war nicht in der Lage, die hygienischen Standards der Regierung zu erfüllen – die finanziellen Mittel für eine angemessene Küchenausstattung fehlten und ein Verbot drohte. ROKA hat über das Christliche Hilfswerk TABEA e.V. von diesem Fall erfahren und prompt gehandelt.

Im Rahmen der Stiftung Leben Helfen wurde im August 2010 schnell und unbürokratisch ein Transport in die Stadt im mittleren Nor-

den Lettlands organisiert – mit Edelstahlmöbeln, Schränken, einer Spülmaschine und einer Dunstabzugshaube.



André Nitzschmann (oben in der Mitte) von ROKA war vor Ort. Auf dem Bild sieht man ihn mit dem Pastor Viktor Kotkov (ganz links) und den ehrenamtlichen Helfern aus Wangasch.

# Spende an Father Joshua

Bildung in Indien – das war schon immer ein zweischneidiges Schwert



Zum einen gilt der Subkontinent nach wie vor als „Analfabetenland Nr. 1“, zum anderen gilt z. B. der Ausbildungsstandard der Computerfachleute als einer der höchsten der Welt. Chancen hat jedoch neben der Elite nur die Mittelklasse, da das Land noch immer eine elitäre Bildungspolitik (in der eine Art Kastenpolitik fortgeführt wird) verfolgt. Für die ärmsten Schichten jedoch bleibt eine gute Schulausbildung unerreichbar und das Gros der Inder kommt nicht einmal bis zum Schulabschluss.

Father Joshua betreut zwei Gemeinden in der Nähe von Trivandrum / Südindien. In diesen Gemeinden leben viele Kinder, für die er sich in ganz besonderem Maße verantwortlich fühlt. In einer der Gemeinden hat er eine Schule gebaut, in der acht Klassen unterrichtet werden. Er hofft, bald mit dem Bau einer weiterführenden Schule beginnen zu können; es fehlen jedoch noch staatliche Genehmigungen. Wir haben Father Joshua mit einer Spende unterstützt und wünschen ihm für sein Engagement weiterhin viel Erfolg.



Schüler in Trivandrum/Südindien beim gemeinsamen Gebet

## 600 Schulbücher für The Swallow

Ein Schulprojekt in Gambia

Dieses Projekt des Komitee für Nothilfe begleitet unsere Stiftung bereits im 5. Jahr: The Swallow ist eine staatlich anerkannte Einrichtung (Vorschule und Grundschule), die es Kindern von 3 – 12 Jahren ermöglicht aus der fußläufig erreichbaren Umgebung eine vom Einkommen der Eltern unabhängige gute Bildung zu erreichen.

Im Schuljahr 09/10 besuchten 147 Kinder die Schule. Die Klassen sind dabei so zusammengefasst, dass Kinder, je nach Fähigkeit, den Stoff der Älteren mitmachen oder den Stoff der Jüngeren noch einmal wiederholen können. In der Regel werden 30 Kinder pro Klasse von einem Bezugslehrer unterrichtet.



Die Projektleiterin Frau Annette Jaiteh hat sich bei allen Paten und Sponsoren für deren bisher geleistete Unterstützung bedankt und mitgeteilt, dass sich die finanzielle Situation gebessert hat. Von den Spenden konnten wichtige Anschaffungen und Baumaßnahmen getätigt werden, wie einen großen Herd mit Kamin, hygienischere Toiletten, ein neuer Schattenplatz über den Mittagstischen uvm.

Trotz der etwas entspannten finanziellen Lage ist Hilfe aber weiterhin nötig, um die Schule am Laufen zu halten. In diesem Schuljahr müssen über 600 Schulbücher angeschafft werden. Bisher hatte man sich mit Kopien im Unterricht beholfen, aber aufgrund neuer Auflagen der Regierung ist dies nun nicht mehr möglich. Daher unterstützt Leben Helfen das Schulprojekt auch in diesem Schuljahr mit € 1.200,-.

## FATIMA-CENTER auf den Philippinen

Im letzten Jahr haben wir über das Fatima-Center auf den Philippinen berichtet. Die Heimleitung, Schwester Felicitas, hat sich in einem Schreiben herzlich bei allen Spendern, insbesondere bei den Initiatoren des Ponyfestes, die in 2009 den Erlös des Festes an die Einrichtung gespendet haben, bedankt. Schwester Felicitas hat uns dieses schöne Foto geschickt.



## Hilfstransport nach Sala

Der Transport von Hilfsgütern nach Lettland ist wieder erfolgreich verlaufen. Der Fahrer der Firma Beck+Heun hat die weite Strecke von etwa 1600 km auf dem Land- und auf dem Seeweg zurückgelegt. Allein das Übersetzen mit der Fähre dauerte 18 Stunden, was verdeutlicht, wie lang der Weg nach Sala ist.

Unser LKW hat 1006 Kartons Kleidung, Rollstühle, Gehhilfen, eine Vielzahl von Kinderwagen, Spielzeuge, Fahrräder und vieles, vieles mehr nach Sala mitnehmen können. Aufgrund der Tatsache, dass die Kapazität nicht alle Gegenstände fassen konnte (der LKW hatte das maximal zulässige Transportvolumen), musste genau darauf geachtet werden, dass die für Sala wichtigsten Sachen verladen wurden.

Die Übergabe der Sachspenden vor Ort wurde von der dortigen Bürgermeisterin koordiniert. Wir haben uns gefreut, den Menschen kurz vor Weihnachten, in Ihrer Not zu helfen und die Gemeinde Mengerskirchen hat in Briefen und Bildern viel Dankbarkeit erfahren.



## VORSCHAU 2011

### Wir machen uns stark für benachteiligte Kinder

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen darf nicht von Ihrer sozialen Herkunft bestimmt sein. Der Zusammenhang zwischen niedrigen Einkommen und geringer Bildung sowie der Zunahme von Arbeitslosigkeit und Armut ist in einer Studie belegt. Angesichts der hohen Bedeutung von Bildung und beruflicher Qualifikation für ein gelingendes Hineinwachsen in unsere Gesellschaft, muss alles unternommen werden, damit insbesondere benachteiligte Kinder und Jugendliche bei ihrer sozialen, gesellschaftlichen und beruflichen Integration unterstützt und gefördert werden.

LEBEN HELFEN! hat sich in diesem Jahr auf die Vorbereitung eines Projekts – in Zusammenarbeit mit dem Bildungsforum Mengerskirchen und den heimischen Schulen – konzentriert, das benachteiligte Jugendliche längerfristig unterstützt um deren Startchancen zu verbessern. **Darüber werden wir in der nächsten Weihnachtsausgabe ausführlich berichten.**

**LEBEN HELFEN!** Eine Initiative der Firmengruppe Beck

[www.beck-heun.de](http://www.beck-heun.de)

## DANKE

Über getätigte Maßnahmen und Hilfsaktionen wird regelmäßig berichtet. Den Dank der Empfänger geben wir an Sie weiter, denn wir haben in Ihrem Namen geholfen. Die Objektbetreuung wird durch folgende Personen geleitet:

Geschäftsführung der LEBEN HELFEN! gem. GmbH:  
**Stefan Orth**

Geschäftsleitung der Firma Beck+Heun und Roka-Werk:  
**Bernd Beck, Volker Beck, Stefan Orth, Armin Heun**

Rechtsberatung:  
**Rechtsanwalt Dr. Peter Rosbach**

Finanztechnische Beratung:  
**Dipl. Kaufmann, Michael Beck, Steuerberater**

Grafische Konzeption und Umsetzung:  
**AD HOK Communication GmbH**

Druck und Produktion:  
**Seltersdruck & Verlag Lehn GmbH & Co. KG**

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr.